

## Sitzung vom 14. Dezember 1931.

Vorsitzender: Hr. M. Bodenstein, Präsident.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. November 1931 gedenkt der Vorsitzende der schmerzlichen Verluste, die die Gesellschaft durch den Tod alter, hervorragender Mitglieder erlitten hat.

Am 18. November 1931 starb Professor Dr.

### OTTO LIESCHE.

Hr. Lockemann hat dem Vorsitzenden Gedenkworte an den Verstorbenen zur Verfügung gestellt, die dieser zur Verlesung bringt, und denen die folgenden Notizen entnommen sind.

Am 2. Oktober 1878 in Leipzig geboren, widmete sich Otto Liesche Ostern 1898 zunächst in Heidelberg, dann in seiner Vaterstadt dem Studium der Chemie. Mit einer im Beckmannschen Institut unter der Leitung von G. Lockemann ausgeführten Dissertation über die Acrolein-Darstellung nach dem Borsäure-Verfahren und über die isomeren Äthyliden-phenylhydrazone promovierte er im Sommer-Semester 1904. Nach der Promotion beteiligte er sich unter Beckmanns Leitung an der Ausarbeitung von dessen Methoden zur Molekulargewichts-Bestimmung.

Im Jahre 1909 übernahm er eine Assistenten-Stelle am Chemischen Institut der Tierärztlichen Hochschule zu Berlin, um im Jahre 1912 an das neugegründete Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie als Ober-Assistent überzugehen, an dem er fast ein Jahrzehnt gewirkt hat. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste wurde ihm im Jahre 1918 der Professor-Titel verliehen.

Nach Beckmanns Emeritierung im Jahre 1922 war er einige Jahre in der Industrie tätig und widmete sich dann literarischen Arbeiten, von denen seine zahlreichen Veröffentlichungen über „Nomographie“ besonders hervorgehoben zu werden verdienen. Der Verstorbene hat seine Methoden in einem Buche „Rechenverfahren und Rechenhilfsmittel mit Anwendung auf die analytische Chemie“ zusammengefaßt, dessen Erscheinen er nicht mehr erleben sollte.

Am 26. November ist im Alter von 76 Jahren Geheimer Hofrat Prof. Dr.

### AUGUST BERNTHSEN

in Heidelberg verschieden. Der Verstorbene hat seit 1875 unserer Gesellschaft als Mitglied angehört und war, nachdem er im Jahre 1915 das Amt des Vizepräsidenten bekleidet hatte, dauernd Mitglied unseres Vorstandes. Nachdem er in Bonn unter Kekulé seine chemischen Studien betrieben hatte, die er im Jahre 1876 durch Promotion abschloß, habilitierte er sich

im Jahre 1879 an der Universität Heidelberg, wo er im Jahre 1883 zum außerordentlichen Professor aufrückte. Im Jahre 1887 folgte er einem Rufe als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Badische Anilin- und Soda-Fabrik, in der er bald die Leitung des wissenschaftlichen Laboratoriums übernahm. Im Jahre 1906 wurde er in den Vorstand der Firma berufen, aus dem er im Jahre 1918 ausschied, um sich wieder ganz wissenschaftlicher Tätigkeit zu widmen, die er als ordentlicher Honorar-Professor an der Universität Heidelberg ausübte.

Bernthsen hat durch seine Forschungs-Ergebnisse Wissenschaft und Technik in gleichem Maße bereichert. Aus der Fülle seiner Entdeckungen seien hier nur seine klassischen Untersuchungen über das „Methylenblau“ und die Einführung der „Hydrosulfite“ in die Technik angeführt.

Bernthsens Lehrbuch der organischen Chemie, das in 16 Auflagen erschien, gehört zu den besten und beliebtesten Lehrbüchern des Faches. Seine wissenschaftlichen Verdienste wurden von der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg und von der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg durch Verleihung ihrer Ehrendoktor-Titel anerkannt.

Hr. Freudenberg (Heidelberg) hat unsere Gesellschaft bei der Beisetzung vertreten und einen Kranz an der Bahre des Verstorbenen niedergelegt.

Am 28. November 1931 ist Geheimrat Professor Dr.

## HERMANN THOMS

plötzlich an einem Herzschlag verschieden. Er war am 20. März 1859 in Neustrelitz i. M. geboren und entstammte einer Beamten-Familie. Nach der üblichen pharmazentisch-praktischen Ausbildung studierte er in Jena, Würzburg und Erlangen, wo er 1886 promovierte. Er verwaltete dann 2 Jahre lang die Hofapotheke in Weimar und trat darauf in die Chemische Fabrik J. D. Riedel in Berlin ein, wo er bald die wissenschaftliche Leitung übernahm. Nach vierjähriger Tätigkeit in der Industrie kam er zu dem Entschluß, sich ganz einer wissenschaftlichen Tätigkeit zu widmen. Er habilitierte sich 1895 in Berlin und hat hier ohne Unterbrechung als beliebter akademischer Lehrer gewirkt. Als im Jahre 1902 das nach seinen Plänen erbaute Pharmazeutische Institut in Dahlem eröffnet wurde, trat er als Direktor an dessen Spitze. Hier hat er 25 Jahre, bis zu seiner vor 4 Jahren erfolgten Emeritierung eine fruchtbare Tätigkeit entfaltet.

Das wissenschaftliche Arbeitsgebiet des Verstorbenen war recht vielseitig. In den „Berichten“ erscheint er zuerst 1887 mit einer Arbeit über „Zinkchlorid-ammoniak“. Eine Anzahl von Untersuchungen erstreckt sich auf ätherische Öle, besonders auf diejenigen, welche Phenol-äther enthalten. Auf diesem Gebiete sind mehrfach neue Substanzen gefunden und hinsichtlich ihrer Struktur aufgeklärt worden. Auch sonst hat Thoms vielfach Naturstoffe bearbeitet. Die Konstitution der Agaricinsäure wurde erschlossen, ebenso die des neu gefundenen giftigen Lactons Xanthotoxin. Weitere Arbeiten beziehen sich auf den Süßstoff Dulcin, auf das Strophanthin aus *Strophanthus gratus*, auf Lupinen-Alkaloide. Auch nahrungsmittel-chemischen Fragen hat er häufig sein Interesse zugewandt. Von den von ihm heraus-

gegebenen Werken sei auf das kürzlich vollendete große „Handbuch der wissenschaftlichen und praktischen Pharmazie“ hingewiesen.

Anerkennung ist dem Entschlafenen in reichem Maße zuteil geworden. Er war etwa 40 Jahre lang Vorsitzender der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, Mitglied des Reichsgesundheitsrates, Dr. med. h. c. und Ehrenmitglied fast aller deutschen und zahlreicher ausländischen pharmazeutischen Fachvereinigungen. Dem Vorstand unserer Gesellschaft hat er mit einer kurzen Unterbrechung seit 1912 angehört, zuletzt als Vizepräsident.

Bei den Beisetzungs-Feierlichkeiten, die in Eisenach stattfanden, hat Hr. C. Mannich die Gesellschaft vertreten.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Dahingeshiedenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß der Vorstand in seiner Sitzung vom 12. Dezember 1931, nachdem Hr. Marckwald eine Wiederwahl abgelehnt hat, Hrn. A. Binz zum Generalsekretär für die Jahre 1932 und 1933 gewählt hat.

Bei der 50-jährigen Jubelfeier der Société Polytechnique de Roumanie, die am 5. Dezember 1931 in Bukarest stattfand, vertrat Hr. St. Minovici die Gesellschaft und überreichte ein Glückwunschsreiben des Präsidiums.

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 16. November 1931 Vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 64, A. 212 [1931]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Wegler, Dr.-Ing. Richard, Blücherstr. 3, Ludwigsburg i. Württ. (durch E. Ott u. C. Rohmann);
- „ Klein, Dr. Arthur St., Dessauer Str. 2, Berlin SW 11 (durch S. Ferenczi u. H. Jost);
- „ Urack, cand. ing. Heinz, Albrechtstr. 1a, Bln.-Lichterfelde (durch K. Beck u. G. Borries);
- „ Hey, cand. phil. Emil, Dürerstr. 2, Bln.-Lichterfelde (durch E. Tiede u. F. Goldschmidt);
- „ Zirm, Dr. Konrad L., Neugasse 224, Olmütz (C. S. R.) (durch H. H. Meyer u. R. Asmus);
- „ Kreisler, Dr.-Ing. Andreas von, Mainaustr. 5, Konstanz (durch G. Bugge u. H. Finkenbeiner);
- „ Snipischski, Dr. Karl, Paradestr. 53, Bln.-Neutempelhof (durch A. Reis u. H. Jost);
- „ Nieuwenburg, Prof. Dr. C. J. van, De Vries van Heystplein 2, Delft (Holland) (durch W. Reinders u. J. Böeseken);
- „ Okamura, Dr. Isao, Kaiser-Wilhelm-Inst. f. Faserstoffchemie, Faradayweg 16, Bln.-Dahlem (durch M. Polanyi u. H. Jost);
- „ Herbst, Prof. Dr.-Ing. Fr., Westfäl. Berggewerkschaftskasse, Bochum (durch H. Simonis u. F. Loth);
- „ Weinkauff, Dr. O. J., c/o Monsanto Chem. Works, St. Louis/Mo. (U. S. A.) (durch H. Willard u. F. Blicke);
- „ Kusin, A. M., Arbat 51, Wohn. 12, Moskau 2 (U. S. S. R.) (durch A. Stepanow u. W. Gulewitsch);

- Hr. Bergdolt, Dr. Alfred, Sedanstr. 2, Köln a. Rh. (durch W. Stoetzer u. J. Reuver);
- „ Bennett, George M., Univ., Sheffield (Engld.) (durch J. Kenner u. Ch. Gibson);
- „ Schmidt, Dr. Ernst, Am Hegewinkel 124, Bln.-Zehlendorf (durch E. Terres u. O. Gerngroß);
- „ Becker, Dr. Ernst, I.-G. Farbenind. A.-G., Dünclberg, Post Geesthacht (Bez. Hamburg) (durch C. Schwalbe u. H. Jost);
- „ Chotinsky, Prof. Dr. E. S., Uliza Dzerjinskogo 97, Wohn. 39, Charkow (U. S. S. R.) (durch N. Waliaschko u. G. Korschun);
- „ Tust, Dr. Paul, Kasino 3, Leverkusen-I.-G. Werk (durch W. Stoetzer u. L. Reuver);
- „ Steineck, Hans, Essener Str. 9, Berlin NW 21 (durch H. Willstaedt u. H. H. Meyer);
- „ Baumbach, Dr. Hans H. von, A. O. Smith Corporation, Milwaukee/Wis. (U. S. A.) (durch O. Hönigschmid u. H. Wieland);
- „ Süpfle, Prof. Dr. K., Schnorrstr. 76, Dresden-A. (durch H. Menzel u. W. Steinkopf);
- „ Endres, Dr. Günther, Belgradstr. 5, München (durch H. Wieland u. W. Prandtl);
- „ Niemann, Dr. Georg, Hafenstr. 78, Ludwigshafen a. Rh. (durch K. H. Meyer u. V. Villiger);
- „ Hottenroth, cand. chem. Kurt, Karlstr. 1, München } (durch H. Wieland  
„ Lauer, Prof. Walter, Arcisstr. 1, München } und  
„ Kishi, Dr. Sanji, Siegfriedstr. 8, München } E. Schmidt);
- „ Dadieu, Dr. A., Rechbauerstr. 12, Graz (durch G. Jantsch u. R. Seka);
- „ Schnitzler, Dr. Josef, Hakestr. 37, Bln.-Zehlendorf-Mitte (durch H. Biltz u. P. Nachtwey);
- „ Kobert, Dir. Dr. Karl, Kirchhof 2, Dessau i. Anhalt (durch W. Marckwald u. H. Jost);
- „ Gerard, Jean, 49 Rue des Mathurins, Paris VIII (Frankr.) (durch M. Pflücke u. W. Rakow);
- „ Poggi, Prof. Raoul, Via Gino Capponi 3, Florenz 114 (Italien) (durch W. Marckwald u. G. Pellizzari);
- „ Simek, Dr.-Ing. Bretislav G., Rokoska 94, Prag VIII (C. S. R.) (durch H. Ditz u. G. Hüttig);
- „ Bullock, Prof. Jesse L., Clark Univ., Worcester/Mass. (U. S. A.) (durch B. Merigold u. W. Warren);
- „ Have, Rolf von, Freisinger Str. 5, Berlin W 30 (durch H. Simonis u. F. Loth);
- „ Karpuchin, Peter, Uliza Dzerjinskogo 97, Wohn. 61, Charkow 2 (U. S. S. R.) (durch G. Korschun u. N. Waliaschko);
- „ Altner, Wilhelm, Adalbertstr. 72, Breslau 9 (durch H. Biltz u. K. Slotta);
- „ Hellriegel, Dr. Erich, Holbeinstr. 39b, Bln.-Lichterfelde (durch M. Pflücke u. W. Rakow);
- „ Kunio Mine, Ri-Gakushi, 148 Tsunohazu, Yodobashi-Mati b. Tokio (Japan) (durch Y. Takayama u. S. Takagi);
- Frl. Neufeld, Ruth, Innsbrucker Str. 1, Bln.-Schöneberg ) (durch T. Sabalitschka  
Hr. Hansen, cand. chem. Heinrich, Hauptstr. 98, Bln.-Schöneberg ) u. M. Ehrenstein);
- „ Bönnemann, Dr. Franz, Schnutenhausstr. 54, Hssen (durch W. Marckwald u. H. Jost);
- Frl. Lopatina, Ekaterina, Uliza Ssjesschinskaja 19, Wohn. 42, Petrogradskaja storona, Leningrad U. S. S. R.) } (durch G. Rasuwajew  
Hr. Malinowsky, Wsewolod, Uliza Pawlowskaja rod, Wohn. 31, Petrogradskaja storona, Leningrad } u. A. Wanscheidt);
- „ Leudorff, Dr. P., Menziken/Aaargau (Schweiz) (durch P. Karrer u. C. Naegeli);
- „ Gottsacker, Dr. Ernst, Mayen i. Rhld. (durch F. G. Fischer u. E. Zintl);

- Hr. Namikawa, Hirochika, Techn. Hochschule, Chem. Labor. Ookayama b. Tokyo (Japan)
- „ Hamaguchi, Gihei, Yamasa-shoyu-kaisha, Choshi Chibaken (Japan)
- „ Noji, Suyekichi, Techn. Hochschule, Chem. Labor., Ookayama b. Tokyo (Japan)
- „ Pistorius, Dr.-Ing. Arwed, Uliza Powstancow 46, Katowice (Polen) (durch F. Hofmann u. K. Berlin);
- „ Blumann, Dr. Arnold, Holbeinstr. 2, Altona-Großflottbek (durch W. Marckwald u. R. Stelzner);
- „ Effront, Dr. Ivan-Aug., 64 Rue d'Arras, Seclin (Frankr.) (durch H. Goldstein u. E. Cherbuliez);
- „ Hattori, Dr. Shizuo, Kaiserl. Univ., Botan. Inst., Tokyo (Japan) (durch K. Goto u. Z. Kitasato);
- „ Simpson, Neill, New Coll., Oxford (Engld.) (durch B. Blount u. A. Todd);
- „ Hill, Dr. Julian W., c/o E. I. du Pont de Nemours & Co., Exper. Station, Wilmington/Del. (U. S. A.) (durch A. Tanberg u. P. Culhane);
- „ Kogan, Dr. J. M., Sofiskaja nabereschnaja 8, Moskau (U. S. S. R.) (durch M. Iljinsky u. P. Schorigin);
- „ Kreuter, Dipl.-Ing. Theodor, Schillerstr. 81, Bln.-Charlottenburg 4
- „ Danneil, cand. chem. Adolf, Röntgenstr. 10, Bln.-Charlottenburg 1
- „ Schinle, Dr. Richard, Landw. Hochschule, Chem. Anstalt, Hohenheim b. Stuttgart (durch P. Brigl u. H. Schröder);
- „ Aubel, Prof. Eugène, 13 Rue Pierre Curie, Paris V (Frankr.) (durch C. Neuberg u. M. Bodenstein);
- „ Puxeddu, Prof. Ernesto, R. Univ., Ist. di Chim. Farm. e Tossicolog., Cagliari (Sardinien) (durch B. Vanzetti u. G. Cusmano).

(durch M. Kotake  
und S. Fujise);

(durch H. Simonis  
und F. Loth);

Für die Bibliothek ist als Geschenk eingegangen:

2405. Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen der Platinschmelze G. Siebert G. m. b. H., Hanau. Herausgegeben von H. Houben. Hanau 1931.

Besonders weist der Vorsitzende auf die folgende, neu erschienene Veröffentlichung der Gesellschaft hin:

Beilsteins Handbuch der organischen Chemie. 4. Aufl. 1. Ergänzungswerk. 7./8. Band. Berlin 1931.

In der Sitzung wurde folgender Vortrag gehalten:

- A. Burawoy: Über die Beziehungen zwischen Licht-Absorption und Konstitution organischer Verbindungen. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:  
M. Bodenstein.

Der Schriftführer:  
H. Leuchs.